

PFARRE ST. FRANZISKUS

Linz, Neubauzeile 68, Telefon 38 00 50, Fax DW-30, Handy 0676 / 87765195
E-Mail: pfarre.stfranziskus.linz@dioezese-linz.at
Homepage: www.dioezese-linz.at/pfarren/linz-stfranziskus/

1/2011

GOTTESDIENSTZEITEN

SONNTAG 9.30 Uhr

Dienstag 8.00 Uhr

Donnerstag 8.00 Uhr

Samstag 18.30 Uhr

unterwegs

WAS FÜR EINE KIRCHE 2011



Was ist das für eine Welt, so fragt Norbert Copray. Seine Frage hat mich betroffen gemacht, nachdenklich. Ich habe mir gedacht, man könnte auch fragen: Was ist das für eine Kirche 2011?

Auch in dieser unserer Kirche gibt es so viel Leidvolles, Größenwahn, Menschenwerk, sind so viele Menschen verloren, verlassen, verstört.

Und auch hier gilt:

Es ist unsere Kirche, eine bessere gibt es jetzt nicht. Doch wir sind dazu da, sie besser werden zu lassen: durch Demut und Bescheidenheit, durch Hilfe und Beistand, durch Einsicht aus erlittenem Leid.

Das Leben ist nie am Ende!

Zu Ostern formuliert, deutet dieser Satz über alles grausame Sterben und über jedes Grab hinaus. In das konkrete Leben übertragen heißt das, dass aus Krisen Neues erwächst. Das ist die Hoffnung, die nicht stirbt. Es ist aber auch eine Verantwortung, die nie abgeschüttelt, nie den anderen zugeschoben werden kann, die immer zuerst die meine ist - mit Freude, Frohsinn und Hilfsbereitschaft für andere da zu sein.

Jeder Neubeginn ist daran geknüpft, dass sich jemand auf den Weg macht, wie damals am dritten Tag Frauen und Männer hinausgeeilt sind zum Grab. Nur weil sie sich nicht länger hinter verschlossenen Türen verbarrikierten, konnten sie die Botschaft hören: Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, er ist auferstanden. Darum kann auch jetzt, hier und heute für uns Auferstehung sein.

Ihr Pfarrer Josef Wimmer



Was für eine Welt 2011

Was ist das für eine Welt, in der Zigtausende Menschen durch Erdbeben durch Tsunami durch Radioaktivität hinweggerafft heimatlos atemlos werden?

Was ist das für eine Welt, in der Hunderttausende Menschen verloren verlassen verstört sind durch Naturgewalten Größenwahn Menschenwerk?

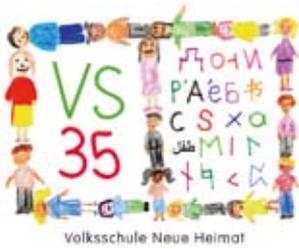
Es ist unsere Welt, eine bessere gibt es jetzt nicht.

Doch wir sind dazu da, sie besser werden zu lassen: durch Demut und Bescheidenheit, durch Hilfe und Beistand, durch Einsicht aus erlittenem Leid.

Norbert Copray

CHRIST IST ERSTANDEN

Ein gesegnetes Osterfest wünschen allen Pfarrangehörigen die Seelsorger und Mitarbeiter von St. Franziskus



Schule der Vielfalt



Unsere VS 35, die einzige VS in Linz, die zur Gänze „im Grünen“ liegt und die als zweite VS in Linz das Gütesiegel für „Gesunde Schule“ erhielt, nennt sich „**Schule der Vielfalt**“.

Vielfalt an der VS 35 bedeutet eine Vielfalt an Nationalitäten und Sprachen, die durch die Kinder in die Schule gebracht wird. Vielfalt an der VS 35 bedeutet eine Vielfalt an Unterrichtsmethoden und eine Vielfalt an Lernangeboten über den Lehrplan hinaus. Vielfalt an der VS 35 drückt sich in einer Vielfalt und Vielzahl an Projekten, sowohl klassenintern als auch klassenübergreifend und durch die Themenvielfalt der Projekte aus. Vielfalt an der VS 35 zeigt sich auch in der Vielfalt der Zusatzausbildungen der Lehrkräfte.

In Zahlen ausgedrückt bedeutet diese Vielfalt derzeit: **14 Klassen, 287 SchülerInnen, davon 170, deren Muttersprache nicht Deutsch ist.** 30 erlernen in 2 Wochenstunden ihre Muttersprache Farsi (persisch) oder Serbokroatisch (Serbisch, Bosnisch oder Kroatisch). Es gibt katholischen, muslimischen und serbisch-orthodoxen Religionsunterricht.



Religionsunterricht

Der katholische Religionsunterricht der VS 35 war bis Sommer 2009 in festen Händen: **Clara Walter, Josef Rockenschaub** und danach **Marie Leitner** sorgten jahrelang für Kontinuität. Im Herbst 2009 übernahm Frau Daniela Kranewitter den Religionsunterricht. Durch Krankheit fiel sie mehr und mehr aus, sodass Notprogramme gefahren werden mussten, die – Gott sei Dank – durch das Wohlwollen von Frau Dir. Ulrike Lang und den Einsatz der Klassenlehrerinnen ganz gut liefen.

Als im Herbst 2010 zu erkennen war, dass Frau Kranewitter nicht mehr in die Schule zurückkehren würde, konnte Frau **Carola Huber** aus Linz als Religionslehrerin gewonnen werden. Da sie bereits in 2 anderen Schulen unterrichtet, konnte sie nur je eine Stunde in den 1. und 2. Klassen übernehmen.

In der letzten Pfarrgemeinderatsitzung schilderte Frau Huber ihre Eindrücke und ihre Ziele von der VS der Vielfalt:
„Großes Lob an die Direktorin und den Lehrkörper. Die Unterstützung für den Religionsunterricht und für Gottesdienste funktioniert sehr gut. Das Spannende und Interessante an meinem Beruf sind und bleiben die Kinder. Im Umgang mit verschiedenen Menschen (großen, kleinen, fröhlichen, traurigen, gesunden, starken, schwachen, glaubenden, nicht glaubenden ...) liegt die große Bereicherung meines Berufes.

Besonders freut es mich, sich mit den Kindern auf den Weg zu machen, das Leben und den Glauben zu entdecken.

Ich darf gemeinsam mit ihnen Gott als liebendes DU erfahren.

Gerade in der Volksschule erlebe ich die Kinder sehr offen und neugierig. Sie wollen von Menschen aus der Bibel hören, wie sie gelebt haben, und sie wollen ein Freund von Jesus werden.



Es ist mir ein Anliegen, die Botschaft des Glaubens meinen Schülerinnen und Schülern sehr lebensnahe zu vermitteln.

Natürlich gehört es auch zu meinem Unterricht beim Vorstellungsgottesdienst Werte zu vermitteln und Wege zu einem gelungenen Leben aufzeigen.“

„Wenn es mir gelingt, einen Samen in den Kindern zu säen, danke ich Gott!“

Carola Huber, Religionslehrerin





AUS DEM PFARRLEBEN

10.11. Martinsfest



Elisabeth Sonntag



ein Elisabeth Puzzle entsteht



festlich gedeckter Tisch



VORSCHAU:

Jungscharlager 2011

vom 17. bis 22. Juli
auf der

**Jungscharalm
in Losenstein**



11.12. Seniorenadvent



Sternsinger



**21 Kinder, 7 Jugendliche und
7 Erwachsene brachten beim
Sternsingen das Rekord-
ergebnis von € 6.723,75
zustande.**





Bunte Masken



Die ORIGINAL San Francisco Dancing Sisters



Engel? Ja, die gibt's



... und auch kleine Drachen!



FRÜHLING

Die Bäume im Ofen lodern.
Die Vögel locken am Grill.
Die Sonnenschirme vermodern.
Im übrigen ist es still.

Es stecken die Spargel aus Dosen
die zarten Köpfchen hervor.
Bunt ranken sich künstliche Rosen
in Faschingsgirlanden empor.

Ein Etwas, wie Glockenklingen,
den Oberkellner bewegt,
mir tausend Eier zu bringen,
von Osterstörchen gelegt.



Ein süßer Duft von Havanna
verweht in ringelnder Spur,
ich fühle an meiner Susanna
erwachende neue Natur.

Es lohnt sich manchmal, zu lieben,
was kommt, nicht ist oder war.
Ein Frühlingsgedicht, geschrieben
im kältesten Februar.

Joachim Ringelnatz

VORSCHAU SÜDTIROL VORSCHAU

Kultur- und Wanderwoche



in Leifers bei Bozen
vom 21. bis 27. August 2011

Pfarrgschnas



Und wieder ist der Teufel los ...



Hat Petrus noch alles im Griff!
Ist die Kirche noch zu retten?
Siehe Seite 6!



Die Franziskus-Zwerge suchen ihr Schneewittchen ...



... und wurden bald fündig!



Wer ist dieser hochdekorierte EHRENGAST???



Alles tanzt!



Unser
Damenquartett



**Mitte März NEU erschienen,
jetzt schon in unserer kostenlosen,
unbürokratischen Pfarrbücherei!**



Katholische Kirche
in Oberösterreich

**HANS KÜNG
IST DIE
KIRCHE
NOCH ZU
RETTEN?**

PIPER

„In der gegenwärtigen Situation kann ich es nicht verantworten zu schweigen“, sagt Hans Küng:

Die katholische Kirche ist krank, vielleicht sterbenskrank. Statt zu verharmlosen, zu vertuschen, zu verschweigen, muss man eine ehrliche Diagnose vornehmen und wirksame Therapien vorschlagen.

Sein Leben lang hat Hans Küng der katholischen Kirche gedient (allerdings nicht immer zur Freude der Päpste): als weltweit geachteter Theologe, als Priester und viel gelesener Autor. Jetzt erweist er ihr wieder einen Dienst, indem er klar ausspricht, woran die Kirche krankt. Deren Krise geht weit

über die Missbrauchsfälle und deren Vertuschung hinaus: Es handelt sich um eine grundlegende Systemkrise. Eine Kirche, die weiterhin an ihrem Macht und Wahrheitsmonopol, an ihrer Sexual- und Frauenfeindlichkeit festhält, sich Reformen und der aufgeklärten modernen Welt verweigert, wird nicht überleben – das ist Hans Küngs Fazit.



Die Ereignisse in Fukushima erschüttern die Welt wie seit langem nicht mehr. Viele erinnern sich an Tschernobyl, das vor 25 Jahren den bislang größten GAU in der Geschichte der Kernenergie erlebte. Im Publik-Forum Dossier „Tschernobyl. Fukushima. Aussteigen für immer“ beleuchten wir die beiden Katastrophen und analysieren die Situation in Europa und weltweit, einschließlich der Enthüllung über den wirklichen Zustand der deutschen

Atomkraftwerke. Wir berichten über die aktuelle Situation in Weißrussland 25 Jahre danach und formulieren Ausstiegsszenarien aus der Atomenergie die zeigen: Strom ohne Atom ist möglich. **Nähere INFOS: www.publik-forum.de/shop/**

**Kirche 2011:
Ein notwendiger Aufbruch**

jetzt
unterzeichnen!

Hoffentlich hegen Sie noch die Hoffnung, dass die Christinnen und Christen die katholische Kirche verändern können.

Über 67.000 Menschen haben inzwischen die Forderungen der über 250 Theologieprofessorinnen und -professoren unterschrieben, um dem notwendigen Aufbruch der katholischen Kirche Ausdruck zu verleihen.

In dem 16-seitiges Dossier „Macht und Angst“ wird die Krise der katholischen Kirche erläutert sowie das Pro und Kontra zu den Thesen des Memorandums vorgestellt. Das ist auch für alle interessant, die das Memorandum bislang nicht kennen. Und für jene, die wissen wollen, was in der katholischen Kirche überhaupt los ist und inwieweit die katholische Kirche zur Gotteskrise beiträgt.



Hans Schwarzbauer-Haupt

Menschen in Not helfen

In der Caritas bin ich für den Bereich Beratung & Integration zuständig.

Gemeinsam mit den Hilfesuchenden analysieren wir in der „Caritas für Menschen in Not“ die verschiedensten existentiellen Notsituationen und gemeinsam werden nach dem Grundsatz ‚Hilfe zur Selbsthilfe‘ Lösungsvorschläge erarbeitet.

In diesen oft sehr belastenden Situationen und tragischen Schicksalen einen Beitrag zu einem menschenwürdigen Leben zu leisten ist für mich sinnvoll und lohnend. Das ist für mich gelebte Nächstenliebe.



DANKE!

an alle Kirchenbeitragszahler/innen, die diese Arbeit mit ihrem Beitrag ermöglichen!

www.dioezese-linz.at

CARITAS PSK-Kto.: 7.700.004, BLZ 60.000

**Caritas
&Du**

www.caritas-linz.at

**Hilfe für Menschen
in Japan**

> jetzt spenden

SENIOREN- GEBURTSTAGE

Dez. 2010 – März 2011

Wir gratulieren!

Zum 80. Geburtstag:

Kral Margarete, Flötzerweg 135
Artlesmair Veronika, Neubauzeile 70
Schinnerl Franz, Negrelliweg 12
Pichelmann Anna, Heiderosenweg 10

Zum 85. Geburtstag:

Bintinger Johanna, Raimundstraße 23
Hoffellner Maria, Schottweg 4
Zettenig Annemarie, In der Neupeint 38
Huber Elisabeth, Im Breitland, 18

Zum 86. Geburtstag:

Müller Maria, Franzosenhausweg 19
Hochreiner Frieda, Dieselstraße 3
Augl Günther, Daimlerstraße 16
Eckerstorfer Johann, Grenzweg 31

Zum 87. Geburtstag:

Haider Christiana, Schottweg 8
Bauer Hedwig, Neubauzeile 31
Payer Monika, Vogelfängerweg 38
Wohlmut Roman, Binderlandweg 12

Zum 88. Geburtstag:

Scherzinger Eva, Matthäus-Herzog-Straße 5
Munz Maria, Flötzerweg 148

Zum 89. Geburtstag:

Schwankl Rudolfine, Heiderosenweg 14
Höchsmann Paula, Flötzerweg 125
Gidl Robert, Kaplitzstraße 2
Scheuchenstuhl Anna, Adolf-Dietel-Weg 4
Severini Marcello, Binderlandweg 18

Zum 90. Geburtstag:

Hoch Maria, Flötzerweg 95
Gura Friedrich, Daimlerstraße 23

Zum 91. Geburtstag:

Zwickl Maria, In der Neupeint 28

Zum 93. Geburtstag:

Sulzbacher Elisabeth, Glimpfingerstraße 10

Zum 95. Geburtstag:

Müller Leopold, Vogelfängerweg 40
Köck Herta, Dieselstraße 17

Zum 96. Geburtstag:

Altenhofer Anna, Stockhofstraße 6

TAUFEN

- 27.11. **Wiesbauer Marcel Alexander** und **Sarah Christine**, Franz-Kurz-Straße 36
- 28.11. **Kurz Amelie**, Adolf-Dietel-Weg 7
- 18.12. **Mayrhofer Sarah Una** und **Samuel Johann**, Flötzerweg 163 e
- 29.12. **Lintner Sophie Therese Margareta**, Vogelfängerweg 64
- 15.01. **Mulalic Laila**, Aleitenweg 11
- 30.01. **Kadner Fabian Alexander**, St. Florian
- 05.02. **Reich Lionel**, Negrelliweg 4
- 12.02. **Grill Pia**, Thomas-Bernhard-Weg 13
- 12.03. **Horvath Leandro**, Heiderosenweg 13
- 12.03. **Horvath Leonie**, Adolf-Dietel-Weg 14
- 20.03. **Leitner Valentina Gabriela**, Katsdorf

MAIANDACHTEN

jeweils am Mittwoch
um 19.30 Uhr

Am 18. Mai auswärts im
Voest-Seelsorgezentrum

BEGRÄBNISSE

- 25.10. **Brandstätter Johanna**, Hauschildweg 8
- 31.10. **Fabian Anna**, Heiderosenweg 8 b
- 11.11. **Kreindl Christina**, Falterweg 25
- 12.11. **Holzinger Erika**, Adolf-Dietel-Weg 5
- 22.11. **Hofmarcher Eduard**, Blaichstatt 10
- 11.01. **Wiesinger Johanna**, Flötzerweg 95–97
- 13.01. **Kilian Robert**, Europastraße 46
- 13.01. **Wallner Theresia**, Siemensstraße 12
- 17.01. **Müllen Anna**, Baintwiese 8
- 20.01. **Ramsauer Sophie**, Mayrhoferstraße 33
- 31.01. **Koschka Alois**, Neubauzeile 85
- 07.02. **Oschep Ernestine**, Glimpfingerstraße
- 09.02. **Wimmer Margareta**, Hauschildweg 14
- 16.02. **Tabar Anna**, Zechmeisterstraße 7
- 18.03. **Ringler Klaudia**, Franzosenhausweg 12
- 21.03. **Auberger Josef**, Baintwiese 4
- 25.03. **Hudelist Lieselotte**, M. Herzog-Straße 3

Sicherheit fürs Leben

Das Komplett-Versicherungspaket Raiffeisen Aktiv-Sicherheit PLUS

Dieses Versicherungspaket ist genau auf die Wünsche und Anforderungen der Generation 50Plus zugeschnitten:

Eckdaten im Überblick:

- Er- und Ablebensversicherung bis zum 85. Lebensjahr (Versicherungssumme je nach Eintrittsalter)
- 30 Euro monatliche Prämie
- exklusiv für Aktiv-Club Mitglieder zwischen 50 und 75 Jahren, Mindestlaufzeit 10 Jahre
- Leistung im Todesfall: 1. - 5. Jahr Rückzahlung der Prämien, ab 6. Jahr Versicherungssumme + Gewinnanteile
- Unfallversicherung für Freizeitunfälle mit Sofortschutz
- Aufnahme ohne Gesundheitsfragen

Raiffeisen Aktiv-Sicherheit PLUS – eine Versicherungslösung der OÖ Raiffeisenbanken und der OÖ Versicherung – jetzt in Ihrer Bankstelle der Raiffeisenlandesbank OÖ.

www.rlbooe.at

 **Raiffeisen
Landesbank**
Oberösterreich



TERMINE - Fastenzeit, Karwoche und Ostern

Donnerstag,	14.4.	19.00 Uhr	Bußfeier
Palmsonntag,	17.4.	9.30 Uhr	Palmweihe und Prozession
Gründonnerstag,	21.4.	19.00 Uhr	Abendmahlsmesse , anschließend Anbetung in der Kapelle
Karfreitag,	22.4.	15.00 Uhr	Kreuzweg
		19.00 Uhr	Karfreitagsliturgie , anschließend Anbetung in der Kapelle
Karsamstag,	23.4.	20.00 Uhr	Feier der Osternacht mit Lichtfeier, Speisenweihe, anschl. AGAPE im Pfarrsaal
Ostersonntag, 24.4.	9.30 Uhr		Ostergottesdienst, Missa brevis von W. A. Mozart , F-Dur, KV 192 mit Sinfonietta Linz & Chor
Ostermontag,	25.4.	9.30 Uhr	Gottesdienst

WEITERE TERMINE

Di.,	12.4.	19.00 Uhr	„Kinder brauchen Grenzen“ Dir. Erwin Zinner Gemeinsam mit Elternverein der VS 35
Mi.,	27.4.	14.00 Uhr	SENIORENNACHMITTAG zum Thema SENIORENGESUNDHEIT mit Mag. Sonja Rohatschek
Mi.,	4.5.	19.30 Uhr 20.00 Uhr	MAIANDACHT anschließend FOTO-SCHAU: MYANMAR – Land der 1000 Pagoden von Erich u. Reinhard Schiemer
Do.,	12.5.	20.00 Uhr:	Im VOLKSHAUS NEUE HEIMAT spielt aus Vorarlberg das



Kirchenfrauen-Kabarett

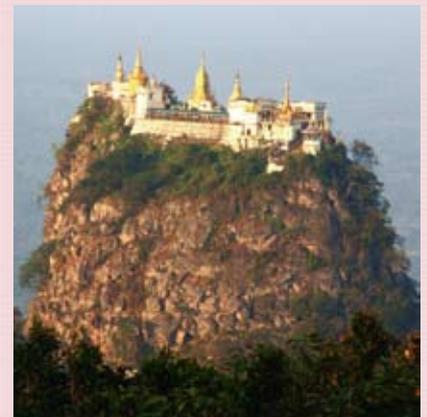
Di.,	17.5.	19.30 Uhr	MYANMAR – Kirche im Schatten der Diktatur FOTO-Vortrag von Mag. Christian Klyma von „Kirche in Not“
Mi.,	18.5.	19.30 Uhr	MAIANDACHT im Seelsorgezentrum der VOEST
Sa.,	21.5.	18.00 Uhr	FIRMUNG mit Prälat Johannes Holzinger von St. Florian
Mi., 25.5. bis 26.5.			2-Tages-PFARRAUSFLUG nach MAISSAU ins Straußenland und die Amethyst-Welt und Stift Göttweig
Do., 2.6.	9.30 Uhr		ERSTKOMMUNION – CHRISTI HIMMELFAHRT
Do.,	23.6.	9.30 Uhr	FRONLEICHNAMSFEST gemeinsam mit der Pfarre GUTER HIRTE
Mi.,	29.6.	14.00 Uhr	SENIORENNACHMITTAG Mag. Klaus HUBER bringt „Der bairische Odysseus“ Köstliche Anekdoten und Mundartgeschichten von Gottfried Glechner mit Musik
Sa., 16.7. bis 23.7.			FLUGREISE INS BALTIKUM
Sa., 21.8. bis 27.8.			SÜDTIROLWOCHE in Leifers / Bozen

VORSCHAU auf unser Herbstprogramm:

So., 18.9.	BERGMESSE
Fr., 7.10. 19.30 Uhr	„Freunde, das Leben ist lebenswert“ Beliebte und bekannte Operetten- melodien, die zu Herzen gehen

2 x Myanmar

am 4. Mai 2011, 20 Uhr
Land der 1000 Pagoden



und
am 17. Mai 2011, 19.30 Uhr

Myanmar



**KIRCHE im Schatten
der Diktatur**

Impressum:
Inhaber: Röm.-kath. Pfarramt St. Franziskus,
Neubauzeile 68, 4030 Linz.
F. d. I. v.: Pfarrer Dr. Josef Wimmer,
Redaktion und Gestaltung: Karl Böck.
Hersteller: Pastoralamt Linz, Diözesandruckerei,
Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz